

Heiner Rindermann

Emotionale-Kompetenz-Fragebogen (EKF). Einschätzung emotionaler Kompetenzen und emotionaler Intelligenz aus Selbst- und Fremdsicht.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen 2009, Test komplett: 124,00 €

Anwendungsgebiet:

Fragebogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung emotionaler Kompetenzen für den Einsatz in der Berufsberatung und Personalentwicklung.

Testkonzept:

Im Unterschied zu eigenschaftsbezogenen Persönlichkeitsmodellen geht das vorliegende Konzept von emotionaler Kompetenz als eine Fähigkeit zum Erkennen und Ausdrücken von Emotionen sowie einem angemessenen Umgang mit Gefühlen aus.

Das Verfahren erfasst vier Dimensionen der sozialen Kompetenz, die durch Selbst- und Fremdeinschätzung erhoben werden:

- Erkennen und Verstehen eigener Emotionen (15 Items)
- Erkennen von Emotionen bei anderen (17 Items)
- Regulation und Kontrolle eigener Emotionen (13 Items)
- Emotionale Expressivität (17 Items).

Neben den vier Hauptdimensionen werden zwei Nebendimensionen zur Erfassung des Umgangs mit Gefühlen und von Einstellungen zu Gefühlen erhoben:

- Regulation der Gefühle anderer (15 Items)
- Einstellungen zu Gefühlen (14 Items).

Um das von vielen wissenschaftlich arbeitenden Psychologen kritisierte Konstrukt der emotionalen Intelligenz inhaltlich auszugrenzen, geht der Autor von einem Fähigkeits- bzw. Kompetenzbegriff aus, der sich klar unterscheidet von dem kognitiv geprägten Intelligenzbegriff. Die Konzeptualisierung als Kompetenz betrachtet dieses Merkmal als veränder- und trainierbar.

Der Test enthält:

Testmanual, 25 Fragebogen Hauptskalen Selbstbeurteilung, 25 Fragebogen Zusatzskalen Selbstbeurteilung, 25 Fragebogen Hauptskalen Fremdbeurteilung, 25 Fragebogen Zusatzskalen Fremdbeurteilung, 2 Auswerteschablonen, 25 Profilbogen inklusive Testbox.

Anwendungsaspekte:

Die Bearbeitung des EKF benötigt ca. 15 Minuten und kann insbesondere für Fragen der Berufsberatung wie etwa bei der Anforderungsdiagnose eines emotional fordernden Berufs als auch bei der Personalentwicklung wie etwa beim Coaching oder für das Training sozialer Kompetenzen eingesetzt werden. Beim Einsatz für die Personalauswahl, sollte das Verfahren zurückhaltend und mit Bedacht verwendet werden und allenfalls als flankierende Maßnahme das diagnostische Auswahlgespräch ergänzen. Der Test ist geeignet für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen und kann als Einzel- oder Gruppentest durchgeführt werden. Gute Erfahrung bei der Erprobung haben wir mit dem Test im Rahmen von Persönlichkeitscoaching gemacht. Hier half er, den Erkenntnisprozess in der Wahrnehmung von und im Umgang mit Gefühlen voranzutreiben und die Probanden für ihre latenten Fähigkeiten aber auch impliziten Motive zu sensibilisieren. So konnten beispielsweise mit entsprechend konstruierten Rollenspielen affektive Selbstführungsstrategien eingeübt und „Emotionalität“ als Ressource identifiziert werden.

Bewertung:

Im Unterschied zu dem eher unter Marketinggesichtspunkten stark verbreiteten Begriff der emotionalen Intelligenz fasst das Konzept von Rindermann emotionale Kompetenzen konzeptuell auf und bringt es in einen evaluierbaren, fähigkeitsbezogenen Anwendungsrahmen. Das zu Grunde liegende Fähigkeitskonzept wurde sowohl durch Laienbefragung als auch durch die Sichtung und Integration theoretischer und empirischer Studien pragmatisch ausgerichtet. Die Zuverlässigkeit

der Skalen ist gemessen mit Cronbachs α sowohl für die Selbst- als auch für Fremdeinschätzung mit Koeffizienten zwischen .88 bis .92 sehr gut ausgeprägt. Auch differenzieren die Skalen untereinander inhaltlich und korrelieren zwischen Fremd- und Selbsteinschätzung signifikant. Die Items decken das Konstrukt wie der Autor anmerkte in angemessener Breite ab, was durch angeführte Expertenbefragung belegbar ist. Ebenso bestehen signifikante Zusammenhänge mit Persönlichkeitsmerkmalen wie sie etwa mit dem Neo-FFI gemessen werden.

Für den Praktiker dürfte die leichte Handhabbarkeit und Auswertbarkeit des Tests ausschlaggebend sein. Allerdings sollte wie bei allen Testverfahren, die auf Selbsteinschätzung beruhen, ein diagnostisches Gespräch bzw. eine anamnestiche Arbeit zentral für die Diagnose sein.

Der Test ist zu beziehen bei:
Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Rohnsweg 25
37085 Göttingen
Tel.: 0551-49609-0
Fax: 0551-49609-88
E-Mail: verlag@hogrefe.de